

Giant Pussy



Bei der Bestellung der *Giant Pussy* waren wir guter Dinge, einen wirklich guten Penisvibrator oder zumindest Masturbator gefunden zu haben. Immerhin wird der Penisvibrator als „Höhle der Wollust“ und „Star unter den Masturbatoren“ titulierte. Besonders auf die „sensationellen Vibrationsreize“ und „die kraftvolle Innenrotation“ waren wir sehr gespannt, die den Anwender mit zuckenden Bewegungen zum spritzigen Höhepunkt bringen sollen.

Die *Giant Pussy* von Erotic Entertainment (ORION) ist ein massiver Jellykörper mit einer Länge von 17 cm. Die breiteste Stelle am vorderen Ende des Masturbators ist ungefähr 12 cm hoch und ca. 9 cm breit. Der Eingang zur 17 cm langen und 5 cm breiten Röhre ist mit detailliert modellierten Schamlippen geschmückt. Die Röhre weist eine leichte Noppenstruktur auf. Auf der linken Seite der Röhre verläuft eine Stange, die eine minimale Rotationsbewegung ausführt. Wahrscheinlich soll sie die Bewegung einer Vagina simulieren. Auf der rechten Seite der Röhre sitzt in Höhe der Eichelspitze ein 3 Volt Vibrationsmodul.

In der Mitte geht der Jellykörper in eine 7,5 cm dicke Zylinderform über. Am Ende ist eine Vibrationseinheit eingearbeitet, die über eine schnurgebundene Fernbedienung gesteuert wird. In diese werden drei R14-Batterien eingelegt. Über zwei Schieberegler steuert man den Vibrator- und Rotator-Motor.

Beim Auspacken der *Giant Pussy* dachten wir uns fallen die Nasenhaare aus. Der massive Jellykörper roch, nein stank, erbärmlich. Die Oberfläche war stark ölig und war auch nur mit Mühe und viel Seife von den Händen abzuwaschen.

In unserem Praxistest wurden wir jäh von der schlappen Vibration enttäuscht. Es kam so gut wie nichts beim Penis an. Der Jellytorso dämpft die Vibration stark ab und allgemein reichen die 3V-Motoren für den Penis eh nicht aus. Auch die rotierende Stange war nicht besser zu spüren. Lediglich als Masturbator ist die *Giant Pussy* etwas zu gebrauchen – jedoch ist der Kanal für den Penis zu breit und das Material zu unflexibel. Ein Orgasmus ist mit diesem Produkt ganz sicher nicht erreichbar.

Die Reinigung geht nur mühsam von statten. Man muss den Penisschacht mit Wasser ausspülen. Zudem sollte er dann mit Küchentüchern, Toilettenpapier o.ä. ausgestopft werden, da die *Pussy* sonst nicht trocknet.

Das Schlimmste ist jedoch, dass wir ca. 2 Wochen nach dem Test feststellen mussten, dass die Motoren nicht mehr funktionierten. Uns war zunächst schleierhaft, wie das passieren konnte, da die Antriebseinheiten im Material eingegossen waren. Das Wasser muss aus dem Penisschacht in diese große Kappe gelaufen sein. Von dort aus über die Drähte in die Motoren. Wir schnitten den Masturbator auseinander und fanden Rostspuren, die unsere Verdacht bestätigten. Das gab auch bei der Haltbarkeit und Hygiene drastische Punktabzüge.

Wieder einmal stellt sich für uns die Frage, warum die Produktentwickler ihre Spielzeuge nicht selbst ausprobieren. Auch wenn der Penis unwahrscheinlich schwierig künstlich zu stimulieren ist, hat der Kunde in unseren Augen das Recht auf ein funktionstüchtiges, haltbares und befriedigendes Produkt. Die Versprechungen des Werbetexters sind als glatte Lüge zu bezeichnen. Von uns kriegt die *Giant Pussy* eine glatte 6, setzen!

Fazit:

Wieder ein nutzloser Penisvibrator, der mit reißerischen Kapriolen beworben wird.

Sexspielzeug- Testbericht von www.Lovetoytest.net

Hier geht es zum Test- Bericht:

<http://www.lovetoytest.net/testbericht-erfahrung-sexspielzeug/maenner-vibrator/giant-pussy-penisvibrator.html>
